

lung deutlich zu machen, daß die bewußte Verpflichtung zur Erhaltung der lebensspendenden Kräfte des Meers nicht im Gegensatz zu einem tatkräftigen Programm zur Erforschung der Ozeane als Nahrungs- und Rohstoffquellen zu stehen braucht.

Auf der japanischen Weltausstellung, deren Motto "Das Meer von morgen - ein Wunschbild" lautet, wird Kanadas Beitrag der verantwortlichen Nutzung und Erhaltung des Meeres und seiner Schätze gewidmet sein.

Während der kürzlich in Genf stattgefundenen dritten Sitzungsperiode der See-rechtskonferenz der Vereinten Nationen suchte Kanada Unterstützung für die Schaffung internationaler Gesetze zum Schutze des offenen Meeres und ausgedehnter Küstenstreifen gegen Verschmutzung und zu starkes Ausfischen.

### Der kanadische Pavillon

Der Entwurf für die Ausstellung, an dem gegenwärtig in Kanada gearbeitet wird, sieht als Mittelpunkt zwei sechseckige Module von je 250 qm mit einer 440 qm großen, mit Zedernholz gedielt und wie mit Sonnensegeln überdachten Fläche im Freien vor, um das Publikum zum Besuch der Darbietungen darstellender Künstler und der Kunstausstellungen zu ermuntern. Beim Betreten des Pavillons wird den Besuchern durch eine Reihe von Artefakten der Eindruck vermittelt, daß Kanada seine Entwicklung zu einer der führenden Industrienationen der Welt weitgehend der See zu verdanken hat.

In der großen Halle gehen die Besucher um und über eine dreidimensionale, illu-minierte Landkarte von Kanada, die von einer Wand zur anderen reicht und den ausgedehnten Festlandsockel veranschaulicht. Auf Fernsehschirmen werden die Besucher über das Fischereiwesen, die wissenschaftliche Überwachung der Meere, die Erforschung der Rohstoffquellen und den Kampf gegen die Verseuchung der Weltmeere unterrichtet.

Außerdem wird ein Film des preisgekrönten Trickfilmers Don Arioli und der Trickfilmabteilung der Bundesfilmstelle gezeigt, der deutlich macht, daß die See ihre eigenen Gesetze hat, die der Mensch respektieren muß.

Neben Dokumentarfilmen werden im kanadischen Pavillon kunstgewerbliche Gegenstände gezeigt und Vergnügungs- und Freizeitfahrzeuge ausgestellt.

Das geplante Zusatzprogramm sieht eine Beteiligung an den Expo-Filmfestspielen und Kunstausstellungen vor sowie den Besuch eines modernen Forschungsgeländes und historischer Schiffe, ferner einen wesentlichen Anteil an dem Gesamtprogramm der "Expo 75".

### Kategorie: "Sonderausstellung"

Die "Expo 75" ist vom Internationalen Büro für Ausstellungen in Paris als "Sonderausstellung" eingestuft worden. Man rechnet mit über 5 Millionen Besuchern auf dem rund 100 ha großen Ausstellungsgelände am Strand der subtropischen Halbinsel Motobu auf Okinawa. Die Insel Okinawa befindet sich rund 480 km südwestlich von Japan im Chinesischen Meer.

Bisher haben 28 Staaten ihre Absicht kundgetan, sich an der Ausstellung zu beteiligen. Sie wird wahrscheinlich die größte internationale Schau in Asien seit der Weltausstellung 1970 in Osaka (Japan) werden.

---

*Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa K1A OG2.*

*Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.*

*This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada. Algunos números de esta publicación parecen también en español bajo el título Noticiario de Canadá.*